

TSUNAMI

IHRE MEINUNG ZU
DIESEM THEMA ALS EMAIL
WEITERSCHICKEN **Katastropheneinsatz der
Amateurfunker**

Funkamateure stellten Verbindung zu Katastrophenstäben in Sri Lanka und Thailand her | Funk-Expedition auf die Andamanen | Weltweite Sammlung für ein Kurzwellen-Frühwarnsystem

"Alles war tot hier", schreibt Victor Goonetilleke, Präsident des Srilankesischen Funkamateurverbands und einer der bekanntesten Operators [4S7VK] weltweit, "nur die Kurzwelle hat funktioniert."

Nachdem Festnetz wie Mobilfunk in den Katastrophengebieten augenblicklich zusammengebrochen waren, packten die Funker ihren stärksten Transceiver [Icom IC7400] zwei 12-Volt-Batterien, Dipol-Antennen und Lebensmittel in einen Geländewagen. Dann fuhr man nach Süden, ins Katastrophengebiet.

Goonetilleke richtete die Gegenstation im Katastrophenstab des Premierministers ein, der selbst aus dem betroffenen Gebiet im Süden stammt. "Wir hatten unsere Morsetasten griffbereit, falls es nicht gelingen sollte, eine Sprachverbindung aufzubauen", schreibt Goonetilleke, der die ersten 48 Stunden nach dem Seebeben im Katastrophenstab verbrachte. Der Funkkontakt gelang im 80- und 40-Meterband jedoch sofort.

Sogar einige Mitglieder hätten gelacht, als der Verband erst kürzlich wieder ein allgemeines Notfall-Informationssystem für Sri Lanka gefordert haben, so Goonetilleke weiter. Und erst vor zwei Monaten habe das Verteidigungsministerium über den Telekom-Regulator verhindert, dass Rotes Kreuz und eine Privatfirma den Amateurfunkern gebrauchtes Equipment zukommen ließen.

**Victor Goonetilleke**

Eine weltweite Kapagne unter Funkamateuren zur Unterstützung der Kollegen in Sri Lanka wird von



Deutschland und Österreich aus betreut.

["Aufruf zur Hilfe an die Gemeinschaft der DXer weltweit"](#)

Thailand und die Andamanen

Auch in Thailand haben Funkamateure sofort nach der Katastrophe begonnen, den Kontakt zwischen den betroffenen Küstengebieten im Westen mit den Behörden in Bangkok herzustellen.

Der Funkverkehr vor Ort werde vor allem im den Amateuren zugewiesenen VHF-Bereichen sowie auf Kurzwelle im 40-Meterband [7000-7300 KHz] abgewickelt, schreibt Mayuree Chotikul [HS1YL], Präsident der Radio Amateur Society of Thailand.

Schon kurz nach der Katastrophe ist eine Dx-Expedition [d=distance, x=unknown] zu den Andamanen aufgebrochen. Unter dem Rufzeichen VU4RBI ist die Station seitdem von dort aktiv.

[Die Amateurfunkbänder im Überblick](#)

[[Futurezone](#) / Erich Moechel] [MAIL AN DEN EDITOR](#)

IHRE MEINUNG ZU DIESEM THEMA

ALS EMAIL WEITERSCHICKEN

PRINTVERSION

[MEHR ZU DIESEM THEMA](#)

- | | | |
|---------------------|---|-------------------------------------|
| IN DEN USA | Powerline mit Auflagen genehmigt
Modems müssen Kurzwellen-Bänder für Militär und Katastrophenhelfer freihalten Derzeit 700 Kbit/sec pro Trafostation für alle Teilnehmer [mehr...] | Samstag, 16.10.2004
08:30 MET |
| MOON BOUNCE | 50 Jahre Mond-Amateurfunk
Mond reflektiert Funkwellen Wichtige Kommunikationsmethode vor der Sat-Ära Sprache, Teletype, Bilder übertragen [mehr...] | Sonntag, 25.07.2004
09:55 MET |
| 5-GHZ-BÄNDER | Luftabwehr-Radar gegen WLAN
Viel "Nicht-ziviles Radar" und "nicht-zivile Flugnavigation auf den neuen 5-GHZ-Bändern für WLAN Bundesheer bei der Frequenzzuweisung als Zünglein an der Waage [mehr...] | Freitag, 23.07.2004
15:00 MET |
| KURZWELLE | Wieder Störungen durch Powerline
Auch neuer digitaler Funkstandard DRM durch "Internet aus der Steckdose" gestört Linz AG baut Netz weiter aus 90.000 Anschlüsse bis 2007 geplant Ermittlungsverfahren des Fernmeldebüros OÖ läuft weiter [mehr...] | Donnerstag, 29.04.2004
17:00 MET |
| HELP 4 GOMA | Kommunikation im Katastrophengebiet
"Emergency Response Unit Telecom" des österreichischen Roten Kreuzes wartet auf Einsatzbefehl Codan-Kurzwellenfunk und Inmarsat für Langstrecken Dazu VHF-Geräte von Motorola und TCP/IP-Netzwerke an Ort und | Mittwoch, 23.01.2002
07:00 MET |